

# Granitza gewinnt Para-EM-Gold mit der Mannschaft

**BOGENSPORT** Soester Schützin gelingt mit dem Team überraschender Sieg im Finale gegen Russland

**SAINT-JEAN-DE-MONTS** ■ Für Para-Nationalkaderschützin Karina Granitza, Compound-schützin des Cfb Soest, sind die Europameisterschaften im französischen Saint-Jean-de-Monts an der Nordatlantikküste mit dem Europameistertitel zu Ende gegangen. Nach einer schwierigen Woche kam das deutsche Damenteam, zu dem noch Vanessa Bui und Lucia Kupczyk gehören, mit dem starken Wind am besten zurecht, schlug die als haushohe Favoriten ins Goldmatch gegangenen Russinnen mit 194:174 und verteidigten den 2014 erstmals in der Geschichte des Deutschen Behindertensportverbandes gewonnenen EM-Titel.

Für Karina Granitza selbst war es einen Woche mit Höhen und Tiefen. In der Qualifikationsrunde Einzel und Mannschaft rief sie ihre Trainingsleistungen nicht ab, weil ihr starke Schmerzen im Ellenbogengelenk des Bogen-



**Karina Granitza (rechts) gewann zusammen mit Vanessa Bui (Mitte) und Lucia Kupczyk im stürmischen Finale gegen die favorisierten Russinen. ■ Foto: privat**

arms zu schaffen machten. Der Bundestrainer wollte sie nach Rücksprache mit der Physiotherapeutin schon aus dem Wettkampf nehmen. Entsprechend enttäuscht war sie nach ihren 633 Ringen

und Platz 14: „Es hätten 15 Ringe mehr sein müssen, aber ich wollte nicht aufgeben“. Bui kam mit 651 als Elfte und Kupczyk mit 643 Ringen als 13. aus dem Wettkampf. In der Teamwertung

bedeutete das Mannschaftsergebnis von 1927 Ringen Platz drei hinter den extrem starken Russinnen (2015) und den Italienerinnen (1942). Vierte waren die Ukrainerinnen (1900). Im Halbfinale besiegte das deutsche Damentrio Italien erst mit 27:25 Ringen im Stechen. Nach 24 Wertungspfeilen stand es 177:177.

Völlig überraschend schlugen die Schützinnen aus der Ukraine dann Italien mit 191:182. Und die deutschen Damen setzten die Russinnen, die wider Erwarten ihrer Favoritenrolle nicht gerecht wurden, nach immer wieder wechselnder Führung mit den letzten sechs Pfeilen matt.

Während der EM fand auch das Turnier um einen Quotenplatz bei den Paralympics in Rio de Janeiro für die Nationen statt, die bei der WM 2015 in Donaueschingen noch keinen erreicht hatten. Die drei Deutschen kamen

nach Siegen im Achtelfinale eine Runde weiter. Unglücklich, dass im Viertelfinale Karina Granitza auf Vanessa Bui traf, und Bui mit 141:138 ins Halbfinale einzog. „Ich habe Vanessa nach einer Sieben quasi einen Elfmeter hingelegt, den sie direkt verwandelt hat. Aber ich war vor allem mit meiner Leistungssteigerung zufrieden“, trauerte die Soesterin der vergebenen Chance nicht lange nach. Ins Halbfinale schaffte es auch Lucia Kupczyk mit einem knappen 135:134 gegen Julie Chupin aus Frankreich. Nachdem beide auch da ihre Gegnerinnen ausschalten konnten, kam es zu einem rein deutschen Finale, das Kupczyk durchaus überraschend mit einem starken 141:137 für sich entschied. Damit hat Deutschland einen weiteren Quotenplatz in Rio sicher. Wer von den drei Bogenschützinnen nun tatsächlich an den Zuckerhut reisen wird, steht noch nicht fest.